

Risikoarmes Problemlösen

Der Problemlösungszyklus ist eine aufeinander aufbauende Folge von Handlungsschritten. Zunächst wird die Ausgangssituation geklärt und messbare Zielvorstellungen definiert. Danach werden möglichst verschiedenartige geeignete Möglichkeiten zu Zielerreichung gesucht, wobei eine Möglichkeit immer im aktiven Unterlassen besteht. Dann werden die einzelnen Möglichkeiten anhand ihrer erwartbaren Folgen beurteilt, wofür verschiedene Methoden benutzt werden können. Zuletzt wird die Möglichkeit erwählt, die den besten Zielerreichungsgrad erwarten lässt. Auf dieser Basis erfolgt abschließend die Planung und Umsetzung konkreter Maßnahmen.¹

Die Problemlösungsprozesse werden durch Standards erleichtert. Die Ergebnisqualität einer Gruppenarbeit wird durch Standards in der Kommunikation und der Zusammenarbeit erheblich gefördert. Dazu gehört die auch Anwendung verschiedener Entscheidungsmethoden einschließlich des geteilten Wissens um ihre Möglichkeiten und Grenzen. Der Umgang mit standardisierten Verhaltensweisen entlastet das Nachdenken über eine gute Koordination einzelner Tätigkeiten und stärkt das gemeinsame Denken über eine vorteilhafte Problemlösung. Dabei ist bedenken, dass unterschiedliche Vorgehensweisen zu unterschiedlichen Ergebnissen führen.²

Eine gute Problemlösung orientiert sich an den minimalsten Opportunitätskosten. Dazu werden die Folgen jeder Alternativen mit dem bei jeder betrachteten Zukunft besten Folge (= Idealwert) verglichen. Die Unterschiede werden in einer Bedauernsmatrix notiert. Danach wird ermittelt, wie hoch für jede Alternative über alle betrachteten Zukünfte hinweg der maximale Unterschied zum Idealwert ist. Es wird die Alternative mit dem kleinsten maximalen Unterschied erwählt. Die so ermittelten Unterschiede geben den Verlust gegenüber der bestmöglichen Folgewirkung an und können daher auch als Opportunitätskosten verstanden werden.³

Benutzen Sie in gemeinsamen Problemlösungen eingeübte Standards im Vorgehen, damit werden Sie die Qualität Ihrer Ergebnisse verbessern. Standards in der Kommunikation erleichtern ein gemeinsames Verstehen.

¹ Vgl.: Vorbach, St. (2015), S. 94–96.

² Vgl.: Rustler, F. (2021), S. 38–39.

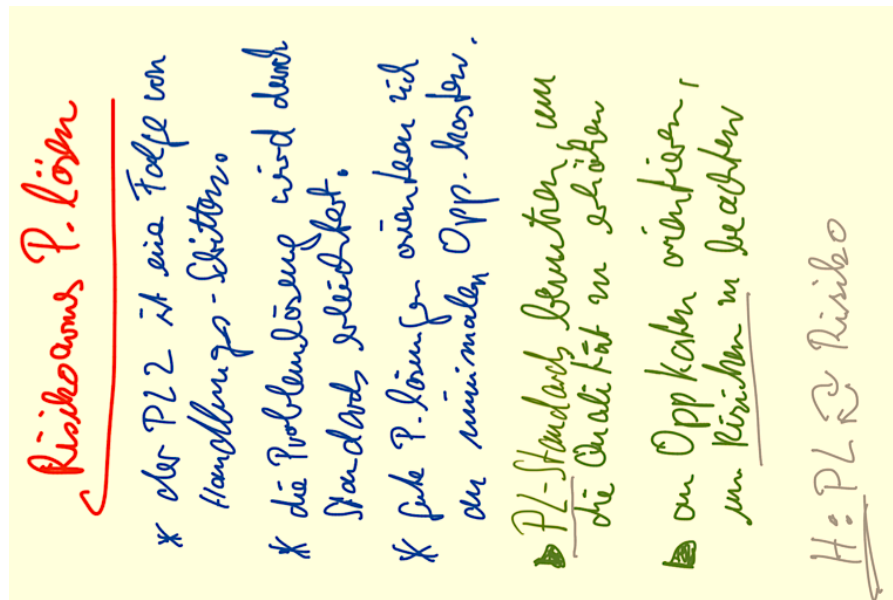
³ Vgl.: Vahs, D.; Schäfer-Kunz, J. (2021), S. 79.

Bedeutsam sind dabei das regelorientierte Interpretieren und Bewerten verfügbarer Daten. Das gemeinsame Erarbeiten von Interpretationen und Bewertungen wird durch Standards im Vorgehen erleichtert. Derartige Standards im Vorgehen tragen in mehrpersonellen Problemlösungsprozessen zur guten Begründbarkeit der gemeinsam vollzogenen Entscheidung bei⁴ und ermöglichen bei Beteiligten und Betroffenen eine hohe Akzeptanz.

Orientieren Sie Ihre Problemlösung an den Opportunitätskosten, damit werden Sie bestehende Risiken angemessen berücksichtigen. Wenden Sie das Vorsichtsprinzip des deutschen Rechnungswesens in allen Fällen an, in denen Sie aufgrund der Ungewissheit erkennbare Beurteilungsspielräume haben. Heute wird dieses am minimalen Nutzenverlust⁵ orientierte Prinzip international oft durch die „fair presentation“ überlagert, deren Ziel die Erfassung der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist. Dabei bleibt dennoch zu beachten, dass im deutschen Handelsrecht der vorsichtige Wert im Zweifel wichtiger ist als der vermeintlich tatsächliche Wert.

Anzahl der Zeichen (mit Leerzeichen): 3314

Chart



⁴ Vgl.: Vahs, D.; Schäfer-Kunz, J. (2021), S. 80

⁵ Vgl.: Göbel, E. (2018), S. 100–102

Referenzen

- Göbel, Elisabeth (2018): Entscheidungstheorie. 2., durchg. Aufl., Konstanz/München: UVK.
- Rustler, Florian (2021): Werkzeuge für großartige Meetings. 1. Aufl., Freiburg: Haufe.
- Vahs, Dietmar; Schäfer-Kunz, Jan (2021): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. 8., überarb. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
- Vorbach, Stefan (Hrsg.) (2015): Unternehmensführung und Organisation: Grundwissen für Wirtschaftsingenieure in Studium und Praxis, Wien: facultas.

Einsatz von KI-Tools

KI-Tool	Datum	Eingabetext (Prompt)
Chat GPT	09.11.23	Gleicher Prompt für alle Tools: Sei ein erfahrener Lektor, der auf wiss. Texte spezialisiert ist. Ich habe eine Textpassage für meine Seminararbeit geschrieben. Bitte lektoriere den Text und achte auf <i>Wissenschaftlichkeit</i> : <ol style="list-style-type: none"> 1. Sprache und Stil: Verbesserungsvorschläge, um den Text klarer und prägnanter zu machen. 2. Logik und Kohärenz: Überprüfung der Argumentation und der Struktur des Textes. Gib Hinweise, falls Übergänge oder Inhalte nicht stimmig sind. 3. Rechtschreibung und Grammatik: Prüfe auf Fehler sowie Grammatikprobleme und korrigiere diese. 4. Wissenschaftlicher Ausdruck: Stelle sicher, dass der Text sachlich, formal und wissenschaftlich formuliert ist. 5. Zitate: Achte darauf, ob Zitate korrekt eingebunden und inhaltlich korrekt sind. Bitte gib mir detaillierte Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge. Hier ist der Text:
Co-Pilot	09.11.23	
Gemini	10.11.23	

Eidestattliche Erklärung

Hiermit erkläre ich an Eides statt, dass ich den vorliegenden Text selbstständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe. Alle aus fremden Quellen direkt oder indirekt übernommenen Stellen sind als solche kenntlich gemacht.

Jede Verwendung von KI-Tools habe ich gekennzeichnet. Die KI-Tools wurden ausschließlich im Rahmen der angegebenen Aufgaben wie beispielsweise zur Sprachkorrektur, Textgenerierung, Strukturierung oder für Anregungen zur Recherche genutzt.

Die Verantwortung für die inhaltliche Gestaltung, die wissenschaftliche Argumentation und die abgeleiteten Schlussfolgerungen dieser Arbeit liegt uneingeschränkt bei mir. Alle durch KI erstellten Inhalte wurden von mir auf ihre fachliche Korrektheit sowie auf ihre Übereinstimmung mit meinen Ideen und Gedanken kritisch geprüft, überarbeitet und in den wissenschaftlichen Kontext eingebettet.

Ich bin mir bewusst, dass ein Verstoß gegen diese Erklärung als Täuschungsversuch gewertet werden kann und rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen könnte.

Ort, Datum

Unterschrift